

Geithainer Anzeiger



AMTSBLATT DER STADT GEITHAIN & DER GEMEINDE NARSDORF

23. Jahrgang

Samstag, den 26. November 2016

12/2016 / KW 47/2016

Der Weihnachtsbaum

*Strahlend, wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.*

*Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf den zarten Kugeln bricht.*

*„Frohe Weihnacht“ klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.*

*Leuchtet hell vom Himmelszelt -
hinunter auf die ganze Welt.*



*Wir wünschen Ihnen allen eine schöne, besinnliche und
friedvolle Adventszeit im Kreise Ihrer Familien*

Ihr
Frank Rudolph

Ihr
Andreas Große

Der
Stadtrat zu
Geithain

Die
Mitarbeiter der
Stadtverwaltung

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, den 24. Dezember 2016

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, den 12. Dezember 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

es ist schon verrückt, wie schnell ein Jahr vergeht. Während ich diese Zeilen schreibe, wird gerade der Tannenbaum auf dem Markt aufgestellt. Somit nutze ich die Gelegenheit, um mich bei der Firma Hennemann für den Transport und den Kran zu bedanken. Dieses Jahr ist der Baum aus Syhra von Familie Ploch, vielen Dank dafür.

Dieses Wochenende zum Weihnachtsmarkt wird auch wieder die Pyramide aufgebaut sein. Diese ist aber bereits leider in die Jahre gekommen. Wir wissen nicht, ob wir sie auch im nächsten Jahr noch aufstellen können. Für dieses Jahr wünsche ich Ihnen erstmal viel Spaß und Unterhaltung auf dem Weihnachtsmarkt, welchen ich am 25.11., 16 Uhr gemeinsam mit den Kindern der Kita „Kinderland“ und dem Gewerbeverein eröffnen werde.

Ein wenig Schnee würde ich mir für das weihnachtliche Flair wünschen, aber leider ist momentan keiner in Sicht.

Am 14.12. gibt es wieder die jährliche Seniorenweihnachtsfeier, wozu ich schon jetzt alle Seniorinnen und Senioren ins Bürgerhaus Geithain recht herzlich einladen möchte.

Die Gespräche mit dem Gemeinderat Narsdorf verlaufen gut und ich denke wir werden die vorgegebenen Termine halten, um einem gemeinsamen Weg ab dem Sommer 2017 zu gehen. Es stehen wichtige Maßnahmen in der Gemeinde Narsdorf an. Diese wird die Stadt Geithain unterstützen, um den Standort Narsdorf zu festigen.

Ich werde auch von vielen Bürgern gefragt, was mit der Stadt Kohren Sahlis ist.

Natürlich gab es mit dem Stadtrat in Kohren Sahlis Gespräche und wir als Stadt Geithain wären bereit, einen gemeinsamen und erfolgreichen Weg, auf Augenhöhe, zu gehen.

Auch der Geithainer Stadtrat, und ich denke auch der Gemeinderat in Narsdorf, würden eine solche Entwicklung begrüßen.

Die Stadt Geithain ist auf dem Weg sich zu entwickeln und dies tun wir gern mit Narsdorf und auch mit Kohren Sahlis.

Aber die schwere Entscheidung, in welche Richtung, tragen allein der Stadtrat und die Bewohner der Stadt Kohren Sahlis mit den Ortsteilen.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, Erfolg auf der „Geschenkejagd“, aber auch ruhige und besinnliche Momente in dieser doch sehr hektischen Zeit.

Allen Kindern und natürlich auch allen Erwachsenen einen fleißigen Nikolaus.

Ihr Bürgermeister
Frank Rudolph



Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung Geithain | Vorwahl: 034341 | Fax: 034341-466221

.....Telefon-Nr. Zimmer-Nr.

■ Büro Bürgermeister

- **Bürgermeister**
Herr Rudolph466-104104
- **Büro Bürgermeister/Sitzungsdienst/Amtsblatt**
Frau Franke466-103103
- **Versicherungen, Archiv, Märkte, Soziales, Sportstätten, Schiedsstelle**
Frau Tusche466-211211
- **Rechnungsprüfung**
Frau Werner466-205205
- **Fremdenverkehrsamt/Bürgerbüro**
Frau Mitschke466-201201
466-100/150 Bürgerbüro
- **Bibliothek**
Frau Wiesehegel, Frau Kratz43168
- **Bürger- und Vereinshaus**
Frau Otto, Herr Martin41977
- **Heimathmuseum**
Frau Schmidt44403

**Achtung: Neues
Telefon- und
Zimmerverzeichnis**

■ Fachbereich 2 Zentrale Dienste/Finanzen

- **Fachbereichsleiter**
Herr Bochmann466-206206
- **Kassenverwalter**
Frau Korndörfer466-209209
- **Anlagenbuchhaltung**
Frau Börngen466-212212
- **Kasse/Buchhaltung**
Frau Leidner466-208208
- **Steuern**
Frau Friedemann466-213213
- **Kindereinrichtungen/Wahlen/Schulen**
Frau Straßburger466-122122
- **Einwohnermeldeamt**
Frau Michael466-121121
- **Standesamt/Personal**
Frau Große, Frau Müller466-125125

■ Fachbereich 3 Bau- und Ordnungswesen

- **Fachbereichsleiterin**
Frau Jesierski466-108108
- **Liegenschaften**
Frau Dangriß466-109109
- **Wohnungsverwaltung**
Frau Tröhltsch466-102102
- **Bürgerbüro Narsdorf/Sitzungsdienst** ..034346/60274
Narsdorf/GewerbeFax: 034346/61886
- **Sicherheit/Ordnung/Polizei**
Frau Winkler466-106106
- **Gemeindlicher Vollzugsdienst/Allg. Verwaltung/Fundbüro**
Herr Döppling466-106106
- **Allg. Bauverwaltung**
Frau Weise466-110110
- **Hoch- und Tiefb./Baukontr.**
Herr Rätsch466-101101
- **Feuerwehr/Katastrophenschutz/Gewässer/Bäume**
Frau Herold466-110110
- **Stadtreinigung/Bauhof**
Frau Bräutigam41816

E-Mail-Adressen:**Bürgermeister / Sekretariat**

- buergermeister@geithain.de
- rechnungspruefung@geithain.de

Zentrale Dienste/Finanzen

- kaemmerei@geithain.de
- meldeamt@geithain.de
- standesamt@geithain.de

Bau- und Ordnungsdienste

- bauverwaltung@geithain.de
- Bauhof.geithain@googlemail.com

Fremdenverkehrsamt:

- Stadt@Geithain.de
- Fremdenverkehrsamt@geithain.de

Museum:

- heimatmuseum.geithain@googlemail.com

Bibliothek:

- bibo-geithain@t-online.de

Bürgerhaus:

- buergerhaus.geithain@gmail.com

Schulen:

- info@paul-guenther-schule.de
- grundschule-geithain@t-online.de
- iw@gsaxony-international-school.de
- gs.narsdorf@t-online.de

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Telefonbuch!

Schiedsstelle**1. Dienstag im Monat**

von 16:00 – 18:00 Uhr 466-202

Nächste Sprechstunde:

Dienstag, den 06. Dezember 2016

Neue Öffnungszeiten des Rathauses, Markt 11,

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros Narsdorf

Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
------------	--

Sprechzeiten des Bürgermeisters in Narsdorf

Montag	15:30 – 18:00 Uhr
--------	-------------------

Bekanntmachungen der Stadt Geithain**Sitzungen im Monat Dezember 2016**

- **Technischer Ausschuss**
Dienstag, den 06.12.2016, 18 Uhr im Rathaus Geithain, Markt 11
- **Verwaltungsausschuss**
Dienstag, den 13.12.2016, 18 Uhr im Rathaus Geithain, Markt 11
- **Stadtrat Geithain**
Dienstag, den 20.12.2016, 18 Uhr im Rathaus Geithain, Markt 11

Hinweise zur Öffentlichkeit der Sitzung sowie zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Verkündigungstafel am Rathaus.

Ländliche Neuordnung Bubendorf/Benndorf Stadt Frohburg

Die Teilnehmergeinschaft Bubendorf/Benndorf legt die Genehmigungsplanung einschließlich Landschaftspflegerischen Begleitplan zur Maßnahme 211 05-2 (Floßgraben Benndorf) aus. Der Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan, zuletzt geändert anlässlich des Abfanggrabens im November 2011, wird somit zum 4. Mal geändert.

Die Auslegung erfolgt vom 27.12.2016 bis zum 27.01.2017 in der Stadtverwaltung Frohburg, Markt 13-15, 04654 Frohburg. Die Planung kann während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Frohburg durch Jeden eingesehen werden.

Umweltrelevante Einwendungen können bis 10.02.2017 schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna, vorgebracht werden.

Durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit werden keine Rechtsansprüche begründet.

Borna, den 2. November 2016

Lindenberg

Termine Amtsblatt Stadt Geithain / Gemeinde Narsdorf 2016

Redaktionsschluss
12.12.2016

Erscheinung
24.12.2016

Bitte immer aktuell auf dem Deckblatt des Anzeigers oder auf der Homepage der Stadt Geithain nachschauen – Termine können auch abweichen.

Achtung veränderte Öffnungs-/Sprechzeiten zum Jahreswechsel**Sprechzeiten:**

Dienstag, 27.12.16	8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 28.12.16	8.00 – 12.00
Donnerstag, 29.12.16	8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Am Freitag, dem **23.12.2016** und Freitag, dem **30.12.2016** bleibt das Rathaus **ganztagig geschlossen**.

Wir bitten um Ihr Verständnis!
Ihr Bürgermeister

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

■ Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe von Daten gemäß dem Bundesmeldegesetz

Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) ist die Stadt Geithain als Meldebehörde zu verschiedenen Datenübermittlungen von Personendaten aus dem Melderegister verpflichtet. Gegen folgende Datenübermittlungen steht dem Betroffenen ein Widerspruchsrecht zu

1. Übermittlung von Daten eines Familienangehörigen an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, wenn Familienangehörige der meldepflichtigen Person nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören – soweit die Daten nicht für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden – gemäß § 42 Abs. 2 BMG
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG widersprechen.
2. Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene gemäß § 50 Abs. 1 BMG
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
3. Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk gemäß § 50 Abs. 2 BMG
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
4. Übermittlung von Daten aller volljährigen Einwohner an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern gemäß § 50 Abs. 3 BMG
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
5. Übermittlung von Daten zu Personen, die im Folgejahr volljährig werden, an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial gemäß § 58 c Abs. 1 Soldatengesetz
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 BMG widersprechen.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Meldebehörde des Wohnsitzes einzulegen und gilt bis zu seinem Widerruf.

Michael
Pass- und Meldewesen

Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren,
zu unserem Geburtstag des Monats lade ich Sie ganz herzlich für



**Donnerstag,
den 01. Dezember 2016
14:30 Uhr**

in die Cafeteria
des Seniorenheimes
„Am Stadtpark“
Hospitalstraße 9 ein.

Eingeladen sind alle, die im Monat November 2016 70, 75, 80 Jahre oder älter geworden sind.

Rückmeldungen zur Teilnahme bitte an 034341/466103.

Rudolph, Bürgermeister

■ Künftig ein wenig vom Flair des Fränkischen Weinlandes in Geithain

Seit dem 23. Juli gibt es in Geithain einen Platz, der den Namen der fränkischen Partnergemeinde trägt. Der zuvor namenlose Platz an der Bibliothek heißt seitdem „Veitshöchheimer Platz“.

Nun, seit dem 01. November 2016, hat dieser Platz auch ein wenig vom Flair Veitshöchheims, gelegen im Fränkischen Weinland, bekommen. Wie vom dortigen Bürgermeister Jürgen Götz, anlässlich der Namensgebung im Juli bereits versprochen, sind kürzlich zwei Weinstöcke durch Oswald Bamberger, Partnerschaftsbeauftragter, von Veitshöchheim nach Geithain gebracht worden. Inzwischen wurzeln sie auf genau diesem Platz und sollen in den nächsten Jahren den Giebel der Bibliothek erklimmen. Die Frage nach der gewünschten Rebsorte war in Geithain schnell und einfach beantwortet – eine „Bürgertraube“ sollte es sein, zum Verzehr und Genuss der reifen Trauben durch unsere Einwohner, die dann quasi im Vorübergehen mal probieren können. Und vielleicht bekommt dabei der eine oder andere Geithainer Lust, erstmals oder wieder einmal, z. B. zur Zeit der Weinlese nach Veitshöchheim zu reisen. Das ist immer eine gute Entscheidung. Sehr zu empfehlen ist auch der Besuch des Weinlehrpfades, auch wegen dem herrlichen Blick auf die Partnergemeinde, den Main und das Umland. Übrigens: Die Rebstöcke wurden mit Weißwein angegossen.



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Geithain,
Verantwortliche für den redaktionellen Teil:
Stadtverwaltung Geithain, Frau Franke, Tel.: 034341/466103,
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Gesamtherstellung:
Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244
Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 / 876100; info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Verteilung: Die Stadt Geithain mit der Gemeinde Narsdorf und Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4016 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Leipziger Rundschau 3793 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

Der Stadtrat der Stadt Geithain hat in seiner öffentlichen Stadtratssitzung am 15. November 2016 folgende nachstehende Beschlüsse mit folgenden wesentlichen Inhalten gefasst:

Auf der Grundlage des § 28/1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Stadtrat:

Beschluss-Nr. 168/31/2016

Die Stadt Geithain gibt gegenüber dem Finanzamt Grimma eine Erklärung gemäß § 27 Absatz 22 Satz 3 UStG (Optionserklärung) ab, um die bisherigen gesetzlichen Regelungen des § 2 Absatz 3 UStG vorläufig (maximal bis 31.12.2020) weiter anwenden zu können.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt und beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses zu veranlassen.

*Abstimmungsergebnis:
stimmberechtigt Anwesende: 12 + 1
Dafür: 13; Dagegen: 0; Enthaltung: 0*

Auf der Grundlage des § 28/1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Stadtrat der Stadt Geithain:

Beschluss-Nr. 169/31/2016

Die Stadt Geithain schließt mit der Mitteldeutschen Gasversorgung GmbH (MITGAS) einen Konzessionsvertrag (Gas).

Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten.

*Abstimmungsergebnis:
stimmberechtigt Anwesende: 12 + 1
Dafür: 13; Dagegen: 0; Enthaltung: 0*

An alle Halter von Geflügel und in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten in Sachsen

Vollzug des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i.d.F. vom 29.Juni 2016.

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung über die Anordnung der Aufstallung von gehaltenen Vögeln zum Schutz gegen die Geflügelpest im Freistaat Sachsen

Die Landesdirektion Sachsen erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

Gemäß § 13 Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 2 der Geflügelpest-Verordnung und § 4 Absatz 2 Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV) wird zur Vermeidung des Eintrages der Geflügelpest in Geflügelbestände durch Wildvögel folgendes angeordnet:

1. Im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen dürfen Hühner, Trutzhühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) sowie in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten ausschließlich

- 1.1. in geschlossenen Ställen oder

- 1.2. unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung),

gehalten werden.

2. Die sofortige Vollziehung von Ziffer 1 dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
3. Diese Allgemeinverfügung wird durch öffentliche Bekanntmachung verkündet und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.
4. Einsichtnahme

Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann zu den Geschäftszeiten

- im Referat 24D der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,

- im Referat 24D der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig

sowie auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen (www.lids.sachsen.de) eingesehen werden.

5. Kosten

Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Gründe:

I. Sachverhalt

Am 12. November 2016 wurde in amtlichen Proben verendeter Wildvogel im Landkreis Leipzig das Virus der hochpathogenen aviären Influenza (Geflügelpest) des Subtyps H5N8 durch das nationale Referenzlabor nachgewiesen. Es wurden ein Sperrbezirk von 3 km Radius und ein Beobachtungsgebiet mit Radius von 10 km um den Fundort eingerichtet. Weitere Verdachtsfälle werden untersucht. Geflügelpest des Subtyps H5N8 wurde ebenfalls bei verendeten Wildvögeln an mehreren Fundorten in mehreren anderen Bundesländern (derzeit Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Mecklenburg – Vorpommern nachgewiesen. Auch aus den anliegenden Mitgliedstaaten Polen, Schweiz und Österreich sowie Ungarn und Kroatien liegen aktuell entsprechende Befunde vor. Nach Mitteilung des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) wurden diese Viren vorher bereits bei Hausgeflügel (Puten) in Ungarn sowie wilden Wasservögeln in Ungarn (Höckerschwan), in Kroatien und in Polen (Möwe, Ente) nahe der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen. Aktuell hat der Eintrag an zwei Standorten in die Nutzgeflügelhaltung in Schleswig-Holstein bereits stattgefunden. Mit dem Nachweis von hochpathogenem aviären Influenzavirus H5N8 in mehreren Wildvögeln ist belegt, dass das Virus in der Wildvogelpopulation vorhanden ist. Eine weitere Verbreitung durch Wildvögel insbesondere auch durch aasfressende sowie infizierte aber nicht erkrankte Wildvögel, auch über Kreisgrenzen hinaus, ist sehr wahrscheinlich.

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

Es ist zu befürchten, dass es durch infizierte Wildvögel zu einer Einschleppung in die Geflügelbestände des Freistaates Sachsen kommt, da es sich bei diesem Erreger um einen hochansteckenden Typ handelt.

Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) hat in seinen Risikobewertungen, letztmalig vom 09. November 2016, zur Einschleppung sowie des Auftretens von hochgradig hochpathogenem aviären Influenzavirus in Hausgeflügelbestände das grundsätzliche Risiko der Einschleppung hochpathogener Influenzaviren über infizierte Wildvögel bestätigt. Bei Freilandhaltungen ist das Expositionsrisiko deutlich höher als bei Betrieben mit Stallhaltung. Nach einem Eintrag in einen Bestand sind die Folgen für den betroffenen Betrieb (Tötung aller Tiere) immens.

II. Rechtliche Würdigung

Die Zuständigkeit der Landesdirektion Sachsen folgt aus § 1 Abs. 2 i. V. m. Abs. 5 S. 1 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 9. Juli 2014 (SächsGVBl. Nr. 10 S. 386).

Aufgrund des Ausmaßes und der Ausbreitungstendenz der Aviären Influenza übernimmt die Landesdirektion Sachsen die Aufgaben der Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter der Landkreise und Kreisfreien Städte aus § 1 Abs. 2 SächsAGTierGesG bei der Durchführung des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i.d.F. vom 29. Juni 2016 sowie der Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV).

zu 1: Gemäß § 13 Abs. 1 Geflügelpest-Verordnung ist eine Aufstallung des Geflügels von der zuständigen Behörde anzuordnen, soweit dies auf Grundlage einer Risikobewertung zur Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel erforderlich ist.

Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) hat in seinen Risikobewertungen, letztmalig vom 09. November 2016, zur Einschleppung sowie des Auftretens von hochgradig hochpathogenem aviären Influenzavirus in Hausgeflügelbestände das grundsätzliche Risiko der Einschleppung hochpathogener Influenzaviren über infizierte Wildvögel bestätigt. Bei Freilandhaltungen ist das Expositionsrisiko deutlich höher als bei Betrieben mit Stallhaltung. Nach einem Eintrag in einen Bestand sind die Folgen für den betroffenen Betrieb (Tötung aller Tiere) immens.

Am 12. November 2016 wurde in einer amtlichen Probe eines verendeten Wildvogels im Landkreis Leipzig das Virus der hochpathogenen aviären Influenza (Geflügelpest) des Subtyps H5N8 nachgewiesen. Weitere Verdachtsfälle werden untersucht. Geflügelpest des Subtyps H5N8 wurde ebenfalls bei verendeten Wildvögeln an mehreren Fundorten in mehreren anderen Bundesländern (derzeit Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Bayern und Mecklenburg – Vorpommern nachgewiesen. Auch aus den anliegenden Mitgliedstaaten Polen, Schweiz und Österreich sowie Ungarn und Kroatien liegen aktuell entsprechende Befunde vor. Nach Mitteilung des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) wurden diese Viren vorher bereits bei Hausgeflügel (Puten) in Ungarn sowie wilden Wasservögeln in Ungarn (Höcker-schwan), in Kroatien und in Polen (Möwe, Ente) nahe der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen. Aktuell hat der Eintrag an zwei Standorten in die Nutzgeflügelhaltung in Schleswig-Holstein bereits stattgefunden.

Mit dem Nachweis von hochpathogenem aviären Influenzavirus H5N8 in mehreren Wildvögeln ist belegt, dass das Virus in der Wildvogelpopulation vorhanden ist. Eine weitere Verbreitung durch Wildvögel insbesondere auch durch aasfressende sowie infizierte aber nicht erkrankte Wildvögel, auch über Kreisgrenzen hinaus, ist sehr wahrscheinlich.

Es ist zu befürchten, dass es durch infizierte Wildvögel zu einer Einschleppung in die Geflügelbestände des Freistaates Sachsen kommt, da es sich bei diesem Erreger um einen hochansteckenden Typ handelt.

zu 2: Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die Geflügelpest ist eine schnell fortschreitende, akut verlaufende und leicht übertragbare Viruskrankheit, welche in Geflügelbeständen zu erheblichen wirtschaftlichen Verluste führen kann.

Es ist daher sicher zu stellen, dass auch während möglicher Widerspruchs- bzw. Klagverfahren alle notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen rechtzeitig und wirksam durchgeführt werden können.

Dem gegenüber haben die sonstigen Interessen von Betrieben oder sonstigen Dritten in den oben genannten Restriktionszonen zurück zu stehen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im öffentlichen Interesse. Sämtliche Anordnungen sind daher sofort vollziehbar.

zu 3 und 4: Die Bekanntgabe der Allgemeinverfügung nach Ziffer 3 erfolgt auf der Grundlage des § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG). Danach gilt eine Allgemeinverfügung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In der Allgemeinverfügung kann ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag, bestimmt werden, § 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG. Von dieser Ermächtigung wurde unter Ziffer 4 der Allgemeinverfügung Gebrauch gemacht, da die angeordneten tierseuchenrechtlichen Maßnahmen keinen Aufschub dulden. Die Bekanntmachung erfolgt nach § 41 Abs. 4 S. 1 und 2 VwVfG durch die ortsübliche Bekanntmachung des verfügenden Teils. Die vollständige Begründung kann in jeder Dienststelle der Landesdirektion Sachsen zu den üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Die Allgemeinverfügung wird auf der Grundlage des § 41 Abs. 3 S. 2 VwVfG öffentlich bekannt gegeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Adressatenkreis so groß ist, dass er, bezogen auf Zeit und Zweck der Regelung, vernünftigerweise nicht mehr in Form einer Einzelbekanntgabe angesprochen werden kann. Von einer Anhörung wurde daher auf der Grundlage des § 28 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG abgesehen.

zu 5: Die Kostenentscheidung ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat an die Adresse post@lds.sachsen.de zu erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tobias Elflein
Stellv. Referatsleiter 24

Hinweis: Gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Tierseuchenverfügung zuwiderhandelt. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenem Bußgeld bis zu 30.000,00 Euro geahndet werden.

Senioren**Zum Geburtstag die besten Glückwünsche**

Der Bürgermeister der Stadt Geithain gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht fürs neue Lebensjahr alles Gute, viel Freude und Gesundheit

■ 01.12.	Frau Jutta Lis	zum 70. Geburtstag	
■ 04.12.	Herr Günter Bäuml Herr Gerd Scherf	zum 70. Geburtstag zum 75. Geburtstag	
■ 06.12.	Frau Marlen Liebers	zum 75. Geburtstag	Nauenhain
■ 08.12.	Frau Marlen Stopp	zum 90. Geburtstag	
■ 09.12.	Herr Otto Thieme	zum 80. Geburtstag	
■ 10.12.	Herr Rolf Dathe Herr Bernd Theile Frau Christa Zauritz	zum 80. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 80. Geburtstag	
■ 13.12.	Frau Annerose Heinrich Herr Heinz Kurlenda	zum 80. Geburtstag zum 75. Geburtstag	
■ 17.12.	Herr Günter Hecht Herr Günter Zauritz	zum 80. Geburtstag zum 85. Geburtstag	
■ 18.12.	Frau Karin Kretzschmar	zum 75. Geburtstag	
■ 20.12.	Frau Hildegard Höhle	zum 80. Geburtstag	Wickershain
■ 21.12.	Herr Ralf Niemann	zum 70. Geburtstag	
■ 23.12.	Herr Harry Krause	zum 70. Geburtstag	Wickershain
■ 27.12.	Frau Sigrid Schwegler	zum 85. Geburtstag	
■ 28.12.	Herr Reiner Kipping	zum 80. Geburtstag	
■ 29.12.	Herr Gerhard Burkert Frau Annelies Stiehl	zum 75. Geburtstag zum 80. Geburtstag	
■ 30.12.	Frau Ilse Graf	zum 90. Geburtstag	Niedergräfenhain
■ 31.12.	Frau Christa Richter Herr Johannes Sieg	zum 85. Geburtstag zum 75. Geburtstag	

Senioren**Zum Geburtstag die besten Glückwünsche**

Der Bürgermeister der Gemeinde Narsdorf, Herr Andreas Große, gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht fürs neue Lebensjahr viel Freude und Gesundheit

■ 01.12.	Frau Dora Schille	zum 90. Geburtstag	Narsdorf
■ 02.12.	Frau Ruth Abmann Herr Christian Petzold	zum 85. Geburtstag zum 70. Geburtstag	Dölitzsch Rathendorf
■ 03.12.	Herr Heinz Burkert	zum 70. Geburtstag	Narsdorf
■ 04.12.	Herr Roland Hentschel	zum 80. Geburtstag	Dölitzsch
■ 09.12.	Herr Günther Thieme	zum 80. Geburtstag	Dölitzsch
■ 13.12.	Herr Christian Stein	zum 80. Geburtstag	Narsdorf
■ 23.12.	Herr Claus Dathe	zum 75. Geburtstag	Narsdorf

Wir gratulieren ...

■ Mitteilung der Bruno- und Therese-Guenther-Stiftung



Es werden durch die Bruno und
Therese Guenther-Stiftung folgende
Jubilare der Stadt Geithain geehrt:

Frau Marlen Stopp aus Geithain zum 90. Geburtstag
Frau Ilse Graf aus Niedergräfenhain zum 90. Geburtstag

Goldene Hochzeit feiern die Eheleute

Regina und Konstantin Frank aus Geithain
Karin und Peter Czech aus Geithain
Dr. Theodora und Christian Irmischer aus Geithain

Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute

Ursula und Max Hapke aus Geithain
Erika und Alfred Löchel aus Narsdorf
Waltraud und Josef Leipert aus Ossa

Eiserne Hochzeit feiern die Eheleute

Renate und Otto Weigel aus Geithain

Bekanntmachung der Gemeinde Narsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf hat in seiner 26. öffentlichen Sitzung am 10.11.2016 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 138/11/16

Auf der Grundlage des § 28 I der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 138/11/16:

Der Beschluss des Gemeinderates Narsdorf mit der Beschluss-Nr. 119/07/16 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmberechtigte; 9 Dafür; 0 Dagegen; 1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 139/11/16

Auf der Grundlage des § 28 I der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 139/11/16:

Der Beschluss des Gemeinderates Narsdorf mit der Beschluss-Nr. 128/09/16 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmberechtigte; 9 Dafür; 0 Dagegen; 1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 140/11/16

Auf der Grundlage des § 28 I der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 140/11/16:

Die Gemeinde Narsdorf veräußert die kommunalen Grundstücke in Ossa, Gemarkung Ossa, Teilflurstück 10 e (jetzt 10/7), Flurstücke 10 I und 16 c zum Verkehrswert in Höhe von 18.124,00 EUR an Herrn Winfried Günther, Obere Dorfstraße 11, 04657 Narsdorf.

Im abzuschließenden Kaufvertrag ist eine Mehrerlösklausel im Grundbuch für das Teilflurstück 10 I für den Fall der Bebauung oder Weiterveräußerung innerhalb von 10 Jahren zu vereinbaren und einzutragen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmberechtigte; 9 Dafür; 0 Dagegen; 1 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: 141/11/16

Auf der Grundlage des § 28/1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 141/11/16 gegenüber dem Finanzamt Grimma eine Erklärung gemäß § 27 Absatz 22 Satz 3 UStG (Optionserklärung) abzugeben, um die bisherigen gesetzlichen Regelungen des § 2 Absatz 3 UStG vorläufig (maximal bis 31.12.2020) weiter anwenden zu können.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmberechtigte; 10 Dafür; 0 Dagegen; 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 142/11/16

Auf der Grundlage des § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 142/11/16:

Die Vergabe Bauleistungen Hochwasserschadenbeseitigung – Instandsetzung Gewässer Katze in Narsdorf und Ortsteil Ossa an die Firma Geithainer Tief- und Straßenbau GmbH, Bergstraße 31, 04654 Froburg OT Frankenhain.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmberechtigte; 11 Dafür; 0 Dagegen; 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 143/11/16

Auf der Grundlage des § 28/1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 143/11/16 die Zustimmung zu außerplanmäßigen Ausgaben zur Sicherstellung der Eigenmittel in Höhe von 1.834,94 € zu Gunsten den Produkten/Sachkonten 1260.01 – 1260.03 099320 für das Haushaltsjahr 2016.

Die Finanzierung erfolgt aus den investiven Schlüsselzuweisungen.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmberechtigte; 11 Dafür; 0 Dagegen; 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 144/11/16

Auf der Grundlage des § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 144/11/16 die 1. Änderung der Benutzungsgebühren für das Feuerwehr-Sportzentrum in Narsdorf, Kohrener Straße in der Fassung vom 01.11.2016.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmberechtigte; 11 Dafür; 0 Dagegen; 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 145/11/16

Auf der Grundlage des § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Narsdorf mit Beschluss-Nr. 145/11/16:

Zustimmung zum Bauantrag -Errichtung Wohnhaus im Bungalowstil mit Wintergarten und Doppelgarage: Standort: 04657 Narsdorf, OT Ossa, Gemarkung Ossa, Flurstück 10/7; Bauherr: Herr Winfried Günther- Aktenzeichen 2016-1785.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmberechtigte; 10 Dafür; 0 Dagegen; 1 Enthaltungen

Anzeigen

Bekanntmachung der Gemeinde Narsdorf

■ Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Narsdorf schreibt zur Verpachtung ab 01. 01. 2017 folgenden freien Garten in Narsdorf (Gärten an der Kindertagesstätte) aus:

Lage des Grundstückes:	Gärten an der Kindertagesstätte Narsdorf
Katastermäßige Bezeichnung:	Flurstück 196/7 der Gemarkung Narsdorf
Eigentümer des Grundstückes:	Gemeinde Narsdorf
Nutzung:	Zu Erholungszwecken und zur kleingärtnerischen Nutzung
Bebauung:	Das Grundstück ist bebaut mit einer Gartenlaube
Verpachtung:	ab 01. 01. 2017
Parzellengröße:	237 m ²
Jährlicher Pachtzins:	47,40 Euro

Die Möglichkeit zur Besichtigung des Grundstückes besteht nach Vereinbarung Vorort.



Falls Sie an o. g. Ausschreibung interessiert sind, werden Sie gebeten, eine Bewerbung in der Stadtverwaltung Geithain, Markt 11, Fachbereich Bau- und Ordnungswesen im Zimmer 109, einzureichen. Einwurf in den Hausbriefkasten (auch in Narsdorf, Siedlung 13) und der Postweg sind zulässig.

Andreas Große, Bürgermeister

Aus unseren Kindereinrichtungen

■ Kinder basteln Päckchen für den Rathausbalkon

Die Kinder aus den Kindereinrichtungen „Wirbelwind“ und „Little Stars“ besuchten mich am 15. 11. bzw. 21. 11. 2016 und übergaben mir stolz ihre selbst gebastelten Päckchen für den Rathausbalkon.

Ich bedanke mich dafür herzlich und hoffe natürlich, dass ich recht viele Kinder zum Weihnachtsmarkt begrüßen kann - denn spätestens dann werden die herrlichen Päckchen den Balkon des Rathauses schmücken.

Rudolph
Bürgermeister



Aus unseren Kindereinrichtungen

■ Herbstfest in der Kita „Wirbelwind“

Am 21. Oktober fand in der Kita „Wirbelwind“ Geithain das alljährliche Herbstfest mit Kindern, Eltern und Großeltern statt. Zum Auftakt sangen alle gemeinsam „Ich geh mit meiner Laterne...“. Bei Spiel und Spaß, z.B. Sackhüpfen, Kartoffellauf, Kastanienzielwurf und Spielen im Stroh verging die Zeit wie im Flug. Auch beim Laternenbasteln zeigten die Kinder, Mama's und Papa's viel Kreativität. Anschließend konnten sich alle bei Kartoffel- und Kürbissuppe stärken. Ausklang fand ein gelungener Nachmittag bei Lagerfeuer und Knüppelkuchen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung des Elternrates und beim Speiseservice Schiener für die leckere Kartoffelsuppe.

Romy Hempel
und das Team der Kita „Wirbelwind“



■ „Aktion Weihnachtsfreude 2016“

Wir, die Sonnenschein- und ABC-Kinder der Fremdsprachenkindertageseinrichtung Little Stars, unterstützten in diesem Jahr die Aktion „Weihnachtsfreude 2016“.

Vor einigen Wochen stellten wir uns die Frage: „Warum heißt der Martinstag Martinstag?“ Wir trugen einige Informationen zusammen und schnell wurde uns klar, dass es an diesem Tag ums teilen geht. Teilen können wir, nicht nur beim Spielen und Naschen denn durch unser AOK Jolinden Programm haben wir gelernt wie wichtig gegenseitige Rücksichtnahme und soziales Miteinander ist. Ein Plakat des Kirchspiels Geithainer Land zog daher unsere Aufmerksamkeit auf sich. „Weihnachtsfreude 2016“ stand darauf, lasen unsere Erzieherinnen vor. Viele Fragezeichen blitzten in unseren Augen. Schnell war uns jedoch klar, dass nicht alle Kinder in der Welt so viele Geschenke wie wir bekommen, es nicht so warm haben wie wir und das sicher nicht alle Mädchen am Weihnachtstag ein schönes Kleidchen aus dem Schrank holen können. Wir überlegten nun, wie wir helfen könnten. „Jeder von uns könnte etwas zum Spielen von zu Hause mitbringen, oder ein Kuscheltier!“, „Ich gehe heute mit meiner Oma einkaufen und suche etwas schönes für die armen Kinder heraus!“, „Die Sachen können wir dann zusammenpacken und den Kindern schicken.“ viele solcher Sätze konnte man von den Kindern hören. Es dauerte nicht lange und schon hatte jeder etwas Schönes mitgebracht. Neben Lebensmitteln, Süßigkeiten, Kleidung und Hygieneartikeln gab es auch jede Menge Spielzeug zu verpacken.

Am 11.11. pünktlich zum Martinstag war des dann soweit. Wir übergaben an Herrn Helbig 20 selbstgepackte und gutgefüllte Kisten, die nicht nur den Kindern sondern auch den Eltern und Großeltern ein schönes Weihnachtsfest beschern sollen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei unseren Eltern für die großartige Unterstützung bedanken und wünschen allen Familien eine besinnliche Weihnachtszeit.

Die Sonnenschein- und ABC-Kinder mit ihren Erzieherinnen
Julia Loßner



Kulturelles

Kulturkalender Stadt Geithain Dezember 2016

01. Dezember 09.30 Uhr	Bürgerhaus Weihnachtsmärchen (5+) „Hänsel & Gretel“
03. Dezember 15.00 Uhr	Museum Musik beim Kerzenschein
04. Dezember 17.00 Uhr	St. Nikolai Adventsmusik
06. Dezember 16.30 Uhr	Stadtbibliothek Vorlesezeit für Kinder von 4-8
07. Dezember 14.00 Uhr	Bürgerhaus- Seniorenklub alte Spiele
19.30 Uhr	Stadtbibliothek Was gibt's zu lesen? Gespräche über Bücher mit lesenden Menschen
18.30 Uhr	Liselottes Kurve Vereinsweihnachtsfeier des Geithainer Heimatvereins
10. Dezember 17.00 Uhr	Märchensuche in den Unterirdischen Gängen letztmalig
11. Dezember 15.00 Uhr	Bürgerhaus Weihnachtskonzert mit dem Geithainer Musikverein
13. Dezember 16.30 Uhr	Stadtbibliothek Vorlesezeit für Kinder von 4-8
14. Dezember 14.00 Uhr	Bürgerhaus Seniorenweihnachtsfeier „Advent, Advent ein Lichtlein brennt“ mit den Original Saaletalern
20. Dezember 16.30 Uhr	Stadtbibliothek Vorlesezeit für Kinder von 4-8
24. Dezember 23.00 Uhr	St. Nikolai musikalische Christnacht
27. Dezember 19.00 Uhr	Bürgerhaus Kirchenchorvergnügen

Veranstaltungen in der Umgebung: www.kultur-leipzigerraum.de
Fragen und Anregungen werden Sie los bei: Kultur- und Fremdenverkehrsamt Geithain, Tel: (034341) 466 150, Frau Mitschke fremdenverkehrsamt@geithain.de

Musik beim Kerzenschein

Advents- und Weihnachtsmusik erklingt am Sonnabend, dem 03. Dezember 2016, 15 Uhr im Heimatmuseum Geithain Chemnitzer Straße 20/22.

Dabei sind junge und ältere Künstler zu hören.
Bekannte Melodien laden zum Mitsingen ein.

Märchen in den Unterirdischen Gängen

In diesem Jahr konnte man in den Unterirdischen Gänge nach 18 Märchen suchen. Am Sonnabend, dem 10. Dezember 2016 kann sich Groß und Klein letztmalig 17 Uhr auf Märchensuche begeben.
Um Anmeldung unter Telefon 034341-44403 wird gebeten.

Herzliche Einladung

Der Bürgermeister der Stadt Geithain,
Herr Frank Rudolph, lädt alle Seniorinnen
und Senioren der Stadt und deren Ortsteile
am Mittwoch, dem 14. Dezember
um 14.00 Uhr herzlich zur

Senioren- Weihnachtsfeier

in das Bürgerhaus Geithain ein.

Unter dem Motto:
„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt....“
unterhalten Sie die „Original Saaletaler“

Einlass: 13.30 Uhr

Bürgerhaus Geithain: Tel. 034341-41977

Kultur- u. Fremdenverkehrsamt: Tel. 034341-466150

Heimatmuseum Geithain

Advents- und Weihnachtslieder beim Kerzenschein

am Sonnabend

03. 12.2016

15:00 Uhr



Geithain
Chemnitzer Straße 20/22
Telef. 034341 44403

Aus den Schulen

■ Sprachreise nach Belarus

Nach London oder Paris auf Sprachreise zu gehen, das ist etwas, was viele Schüler leben. Aber wer kommt auf die Idee, nach Belarus (Weißrussland) zu reisen?

Amy Katharina, Jasmin und Lorenz, drei Schüler der Klasse 10b der Paul-Guenther-Schule Geithain, waren mit ihrer Russischlehrerin K. Merzdorf und einer Gruppe aus Leipzig, die seit mehr als zwanzig Jahren engen Kontakt zu einer Siedlung im Gebiet Gomel unterhält, unterwegs. Sie berichten:

Nach 2 tägiger Busfahrt kamen wir spät am Abend in Saschirje an. Vor dem Kulturhaus warteten unsere Gastfamilien und andere Bewohner des Dorfes schon sehnsüchtig auf uns. Von unseren Gastfamilien wurden wir nach Hause begleitet. Was uns als Erstes auffiel: Alles ist sehr bunt. Die Lebensverhältnisse in Weißrussland sind sehr viel einfacher und kein Vergleich zu Deutschland. Es war am Anfang ein kleiner Kulturschock, der sich aber schnell legte: Gastfreundschaft wird sehr groß geschrieben. Wir wurden empfangen mit großen Tafeln voller verschiedener Spezialitäten der belarusischen Küche. Am ersten Tag unseres Aufenthaltes in Saschirje fuhren wir mit einem Bus durch das Dorf und schauten uns landwirtschaftliche Betriebe und die Feuerwehr an. Der Kindergarten war sehr beeindruckend, bunt und zwar einfach ausgestattet, aber die Erzieher behandelten die Kinder sehr liebevoll. Danach haben wir die Schule besucht, was für uns, die selbst Schüler sind, am spannendsten war. Dort konnten wir auch endlich englisch reden und die Schüler staunten nicht schlecht, als wir ihnen erzählten, dass bei uns die beste Note die „1“ ist, denn in Weißrussland ist das eine „10“. Nach einem interessanten Nachmittag im Kulturhaus, das sich vor allem der Volkskunst verschrieben hat und in dessen Arbeitsgemeinschaften alte Traditionen gepflegt werden, seien es alte Lieder

und Tänze oder Flechtarbeiten aus verschiedensten Naturmaterialien und Schnitzereien, waren wir wieder in unseren Gastfamilien. Natürlich gab es wieder reichlich zu essen, und wenn uns jemand fragt, welches Wort wir aus Belarus mitgenommen haben, dann ist das „kuschatj“: ESSEN! Am schönsten fanden wir, die Sprache zu sprechen. Man hat versucht, sich mit Händen und Füßen zu verständigen, Englisch, Deutsch, Russisch und Französisch - es war von allem etwas dabei. Am Dienstag waren wir in der Kreisstadt Jelsk, wo wir eine Möbelfabrik ansahen, in einem Vorort wurden wir von einem kleinen Ensemble mit folkloristischen Liedern und Speisen begrüßt. Anschließend besuchten wir ein Schulinternat, was auch sehr interessant war, denn es hilft Kindern, deren Eltern es nicht schaffen, ihre Kinder richtig zu erziehen, oder beherbergt auch Kinder, die auf eine Förderschule gehen. Am Abend versammelten wir uns mit dem Kinder-Ensemble von Saschirje zu einer gemeinsamen Probe. Da haben wir gemeinsam getanzt und gesungen. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Und natürlich wurde am Abend auch wieder viel GEGESSEN. Der letzte Tag unseres Aufenthaltes führte uns in die nächstgrößere Stadt, nach Mosyr, wo wir über Märkte schlenderten, Angebote und Preise mit denen in Deutschland vergleichen konnten und vor allem Obst für unsere Familien mitnahmen, um uns ein kleines bisschen für die erwiesene Gastfreundschaft zu bedanken. Auf der Heimreise, die uns noch über die Schlösser Neswisch und Mir sowie die Festung Brest führte, die in der Geschichte Belarus' eine wichtige Rolle spielten, kamen wir zur Ruhe und konnten unsere Gedanken ordnen. Eine eindrucksvolle Reise ging zu Ende und wir wissen nun erst richtig zu schätzen, was wir hier zu Hause haben. Aber auf jeden Fall hat sich diese Reise in eine andere Kultur für uns gelohnt!



Am 02.12.2016 findet
ab 17 Uhr der
Schulweihnachtsmarkt
im Gebäude der
Internationalen Gymnasien
Geithain
mit weihnachtlichen
Leckereien und Überraschungen statt.



■ Sächsische Geografie-Olympiade

Fast 19.000 Schüler aus 229 Schulen nahmen in diesem Jahr am Schulausscheid der 11. Sächsischen Geografie-Olympiade teil. Aus unserer Paul-Guenther-Schule beteiligten sich alle Schüler der Klassenstufen 6, 7 und 10 an diesem Wissenswettbewerb. Neben Flüssen, Städten und Gebirgen wurden auch Bräuche und Traditionen einzelner Länder abgefragt.

Die jeweils ersten drei Plätze in den einzelnen Klassenstufen belegten:

Klasse 6

Marian Beck
Nico Räthel
Georg Jähne

Klasse 7

Tristan Gück
Justin Lungwitz
Sina Saupe

Klasse 10

Jonas Wittig
Katja Bauer
Gregor Henzold

Marian Beck und Tristan Gück vertraten unsere Pauli bei der nächsten Stufe der Olympiade in Leipzig. Marian erreichte hier einen sehr guten 4. Platz und Tristan belegte Platz 5.



Aus den Schulen

■ Fächerverbindender Unterricht in der Klasse 5a

In der Zeit vom 17. bis 28.10.2016 führten wir unseren fächerverbindenden Unterricht zum Thema „Unsere Schulstadt Geithain“ durch. Beteiligt waren die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Geographie und Kunst/Erziehung.

Jeder Schüler legte sich für diese zwei Wochen einen Hefter an, in dem alle Materialien der besagten Fächer enthalten sein sollten. Im Deutschunterricht lernten die Schüler viel Wissenswertes über die „Sage der Chorknaben“ kennen und besuchten auch den vermutlichen Schauplatz des Geschehens an der Nikolaikirche. Außerdem trafen sie sich in der Bibliothek und informierten sich über den Umgang mit den vielen verschiedenen Medien in dieser Einrichtung. In Mathematik erfuhren die Schüler von den unterschiedlichen Messarten und probierten diese auch im Schulgelände und im Stadtpark aus. In Geschichte suchten sie sich Sehenswürdigkeiten aus der Innenstadt aus und präsentierten ihre Arbeitsergebnisse bei einem Stadtrundgang mit der Leiterin des Museums, Frau Schmidt. In Geographie beschäftigten sie sich mit der Lage Geithains in Sachsen und fertigten eine

Skizze zum Bebauungsplan von Geithain an. Jeder Schüler suchte sich ein Gebäude im Zentrum aus und vermaß es. In der Schule wurde mit Maßstab die Zeichnung angefertigt. Es mussten alle Etagen des Gebäudes eingetragen werden und deren Nutzung.

Wir stellten fest, dass fast alle Gebäude unserer Stadt auf die gleiche Weise genutzt werden.

Im Erdgeschoss befinden sich Geschäftsräume und in den darüber liegenden Etagen Wohnräume.

Im Kunstunterricht wurde ein Klappbild von Geithain angefertigt.

In Englisch unterhielten sich die Jungen und Mädchen in der Fremdsprache über ihren Schulstandort.

Den Höhepunkt des fächerverbindenden Unterrichts stellte die Stadtrallye am letzten Tag dar. Die Klasse wurde in drei Gruppen geteilt und musste nun spezielle Aufgaben zur Stadt lösen, zum Beispiel, die Höhenlage von Geithain finden und wie viele Tiere im Tierpark leben bzw. in welcher Richtung sich die Schule und das Stadtbad vom Stadion aus befinden.



■ Tierischer Unterricht

In der Woche vor den Herbstferien stand für die 4. Klassen der Paul-Guenther-Grundschule das Projekt „Arche-Tiere der Welt“ auf dem Plan.

Als Abschluss fuhren wir am 30.09.16 in die Zooschule nach Leipzig, um mehr über Raubkatzen zu lernen. Als wir mit dem Bus ankamen, begrüßte uns Frau Kaatz, eine nette Lehrerin des Zoos, im Unterrichtsraum. Dort teilte sie uns Arbeitsblätter mit verschiedenen Aufträgen aus. Gemeinsam gingen wir zu den Raubtiergehegen, z.B. von Tiger, Hyänen, Geparden und Leoparden und notierten uns wichtige Fakten rund um diese Raubkatzen. Nur zu den Löwen konnten wir nicht, weil sie am vorherigen Tag ausgebrochen waren. Im ehemaligen Raubtierhaus, das jetzt Arche heißt, sahen wir, dass die Tiere früher nur in sehr kleinen, kargen Käfigen gehalten wurden. Diese Art von Gefangen-

schaft war sicher sehr schlimm für sie. Heute wird alles getan, um den Tieren ein naturnahes Leben zu ermöglichen, mit viel Auslauf, Rückzugsmöglichkeiten und sinnvoller Beschäftigung. Die Tiere fühlen sich sicherlich wohl, immerhin bekommen sie regelmäßig Nachwuchs. Auch über den Schutz von Tieren, die vom Aussterben bedroht sind, konnten wir auf großen Tafeln und beim Ausprobieren viel erfahren.

Am Ende unseres Rundganges werteten wir die Arbeitsblätter aus und fuhren anschließend wieder zurück nach Geithain.

Das war ein toller, erlebnis- und lehrreicher Unterrichtstag.

Lara und Enya

Klasse 4b

P.-Guenther-Schule



Aus den Schulen

■ ADAC-Fahrradprüfung

Am 01.11.2016 hatten wir, die Klasse 5a der Geithainer Paul-Guenther-Schule Besuch vom ADAC, um unsere Kenntnisse beim Fahrradfahren und bei der Verkehrssicherheit unter Beweis zu stellen. Herr Roscher brachte alle notwendigen Dinge, wie zum Beispiel Fahrräder, Helme und Hindernisse für den Parcours mit. Nach einer freundlichen Begrüßung ging es sofort los, jeder Schüler lief erst einmal die Runde, die später zu fahren war, ab. Wichtig waren dabei der Schulterblick und die linke Hand rauszuhalten. Das klappte schon ganz gut. Nun nahmen wir unsere Fahrräder und fuhren eine Proberunde, auch dies geschah ohne Probleme. Der Wettkampf konnte beginnen. Wir starteten nach beliebiger Reihenfolge und absolvierten den Parcours problemlos. Schnell wurde aber sichtbar, wer mit seinem Rad öfters unterwegs war, denn das waren auch die Sieger.

Anschließend begaben wir uns in unser Klassenzimmer und Herr Roscher erzählte uns eine Geschichte von verschiedenen Tieren, die an einem Wettlauf teilnahmen. Wir sollten ganz aufmerksam zu hören und die jeweiligen Tiere mit ihren Befindlichkeiten nennen, was uns gut gelang. Er erklärte uns wie ein Bremsweg am Auto funktioniert und wann man ohne Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren darf. Nun ging es wieder auf den Schulhof, um auszuprobieren, wie sich eine Vollbremsung anfühlt. Zum Glück waren alle gut vorbereitet und keiner kam zu Schaden.

Die Jungen fanden es eher noch cool und wollten immer wieder in das Auto einsteigen.



Abschließend überreichte Herr Roscher uns unsere Teilnahmeurkunden und die besten Schüler erhielten eine Medaille.

Gold: Jonas Berger, Lina Seifert

Silber: Leonard Doberenz, Nils Wagner, Sophie Klose

Bronze: Tobias Berger, Isabell Schuster



Internationales Gymnasium Geithain:

■ Unser Passahfest

Am 01. November feierten wir, die Religionsschüler der 6a, mit unserem Lehrer Herrn Gut unser erstes eigenes Passahfest. Im „Treff“, dem Speiseraum des Internationalen Gymnasiums Geithain, haben wir Lammfleisch gebraten, Radieschen geschnitten, Petersilie gewaschen, ungesäuertes Brot gebacken und noch vieles mehr. Wir haben gemeinsam gegessen und alle haben mitgeholfen, auch beim anschließenden Aufräumen.

Das Passahfest ist ein Fest, welches hauptsächlich die Juden feiern, um Gott für die Befreiung aus Ägypten zu danken. Bei diesem Fest gibt es sehr viele Speisen mit einer Bedeutung, zum Beispiel das Passahlamm, was an das Opferlamm in der Nacht des Auszuges aus Ägypten erinnert. Ungesäuertes, schnell gebackenes Brot steht für die Flucht der Juden aus Ägypten. Es ist ein Zeichen des schnellen Ausbruchs aus der Gefangenschaft. Das Glas Wein – für uns natürlich nur Traubensaft – symbolisiert, dass unser Glück sehr zerbrechlich ist. Bitterkräuter sind Standard für das Passahfest; sie sind dafür bekannt, dass die Juden es früher in der Gefangenschaft nicht leicht hatten und nicht immer das essen konnten, was sie wollten. Die Bitterkräuter sind zum Beispiel Radieschen. Zum Abschluss des Passahfestes gab es Apfel-



mus, das an die Farbe der Lehmziegel erinnert, die die Juden herstellen und schleppen mussten. Salzwasser steht für ihre Tränen in der Gefangenschaft.

Es hat uns viel Spaß gemacht, das Passahfest zu feiern.

Emily und Marie, Klasse 6a IGG

Aus den Schulen

Internationales Gymnasium Geithain:

■ Fußballer überzeugen erneut bei Jugend trainiert für Olympia

Die Fußballer der Klassen 8 bis 10 IGG haben im Bereichsfinale Fußball im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ den 3. Platz geholt! Nachdem es viele Schüler schon seit Beginn des Schuljahres kaum erwarten konnten, war es nun endlich wieder so weit: 8 Teams aus dem Schulbezirk Borna ermittelten am 28.09.2016 den Sieger, der sich für die nächste Runde qualifizieren sollte. Gespielt wurde in zwei Vierer-Gruppen. Unser Team startete gut ins Turnier und konnte gleich den ersten Gegner, die Oberschule Markleeberg, mit 4:0 besiegen. Diesen Schwung nahmen die Schüler auch ins nächste Spiel mit. Hier erwartete uns das Gymnasium Markranstädt, das defensiv sehr gut organisiert waren und uns vor eine erste Herausforderung stellte. Doch auch diese Aufgabe konnten wir souverän lösen und das Spiel mit 2:0 für uns entscheiden.

Im letzten Wettstreit ging es schließlich um den Sieg in der Gruppe 2. Gegner hier war das Gymnasium am Breiten Teich aus Borna. In einem ausgeglichenen Spiel mit wenigen Chancen auf beiden Seiten konnten die Bornaer eine kurze Unkonzentriertheit in unserem Mittelfeld und unserer Abwehr zum 1:0 nutzen. Die Mannschaft versuchte noch einmal alles, um das Spiel zu drehen, doch leider sollte dies nicht gelingen.

Mit den beiden Siegen aus den ersten Spielen konnten wir uns aber sicher fürs Halbfinale qualifizieren, in dem wir auf die RHS Markleeberg, den Ersten aus der anderen Gruppe, trafen. Einzelnen Schülern war anzumerken, dass sie bereits drei Spiele in den Beinen hatten, so dass dem Gegner und späteren Sieger im Mittelfeld zu viel Raum gelassen wurde. Eine Unaufmerksamkeit unserer Mannschaft brachte uns den Rückstand nach einer Ecke. Der Wille, noch mal ins Spiel zurück zu kommen, war deutlich erkennbar, jedoch wurden letzte Hoffnungen durch den zweiten Treffer der Markleeberger im Keim erstickt. Im Spiel um Platz 3 wartete schließlich die Oberschule Pegau auf uns, die sich im anderen Halbfinale knapp der Mannschaft des Bornaer Gymnasiums geschlagen geben musste. Auch dieses Spiel war ausgeglichen mit vereinzelten Chancen auf beiden Seiten. Die beste Chance bot sich dabei der Pegauer Mannschaft, die aber durch unseren Torwart vereitelt werden konnte. Aus dem Nichts fiel nach einer starken

Einzelleistung das 1:0 für unser Team. Lange konnten wir uns allerdings nicht über das Ergebnis freuen, denn schon im Gegenzug konnte Pegau ausgleichen. Also ging es ins Elfmeterschießen. Hier bewiesen unsere Schüler Treffsicherheit. Da unser Torwart ebenfalls zur Stelle war und einen Elfmeter hielt, konnten wir das Turnier auf dem 3. Platz beenden. Eine super Leistung!

Christoph Drechsler, Sportlehrer IGG



Hinten, v. l.: Leon Scholz, Niklas Hentschel, Johannes Clauß, Ole Matthes, Michael Langner, Johannes Stein, Kurt Günther, Franz Mäding
Vorne, v. l.: Michele-Morris Hatvani, Jordan Kellner, Fritz Singer, Philipp Weber

Internationales Gymnasium und Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain:

■ Erfolgreiche 1. Ausbildungs- und Studienmesse

Am 04. November fand im Schulgebäude der Internationalen Gymnasien Geithain erstmals eine Studien- und Ausbildungsmesse statt. Nach der gemeinsamen Eröffnung und kurzen Vorstellung aller ausstellenden Partner präsentierten die Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen und Unternehmen ab ca. 14:30 Uhr ihre zielgruppenorientierten Studiengänge und Geschäftsmodelle. Schüler der Klassen 9 bis 13 sowie Eltern hatten in unseren Klassenräumen Gelegenheit, sich mit den Unternehmensvertretern auszutauschen und Anregungen für den Weg nach dem Abitur zu holen.

„Alle Berater der 14 teilnehmenden Aussteller waren sehr engagiert, hatten viele Fragen zu beantworten und informierten geduldig über ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten“, freut sich Sandra Jäger, verantwortliche Lehrerin für Berufsorientierung an den Internationalen Gymnasien Geithain. „Die Kompetenzentwicklung für Wirtschaft und Arbeitsleben ist eines der Standbeine unseres Schulkonzepts“, erklärt sie. „Mit der 1. Ausbildungs- und Studienmesse hier in Geithain sollten die Schüler in entspannter Atmosphäre neue Kontakte knüpfen und interessante Berufsbilder kennenlernen können. Diese Chance nutzten auch einige Schüler anderer Schulen der Umgebung, was den Erfolg unserer Messe noch mal verstärkt.“

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Ausstellern für die qualifizierte Beratung sowie bei unserer Schülerfirma (KI. 13 IWG), die für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt hat!

Sandra Jäger, verantwortliche Lehrerin für Berufsorientierung am IGG



Vereinsnachrichten

■ Gäste aus Nah und Fern gratulierten dem GCC

Jubiläumsveranstaltungen der Geithainer Faschingsmacher zogen viele an

Ob Queen Elisabeth II., Papst Franziskus, Roberto Blanco, Kim Chi aus Vietnam, Beate Uhse vom Himmel, Max Raabe oder Victor Sobrolniki aus Kasachstan – sie und viele andere kamen alle am 11.11. nach Geithain, um dem Geithainer Carneval Club zu dessen 30jährigen Bestehen ihre Aufwartung zu machen und per Wort, Musik oder Tanz Glückwünsche zu überbringen.

Sie alle setzten auf dem Geithainer Marktplatz beschwingte fröhliche Tupfer in diesen ansonsten wettergrauen und überaus kühlen Vormittag auf dem Geithainer Marktplatz. Lediglich der von den Karnevalisten eigentlich für diesen Anlass gecharterte große Londonbus blieb durch die Wetterunbilden auf der Strecke. So wurde das gut einstündige Programm nicht von dessen Oberdeck, sondern vor allem vom Balkon des Rathauses aus offeriert.

Per Jeep- und Pkw-Kolonnen waren GCC-Präsident Jan Seitz, das Prinzenpaar Tina I. und Toni I. sowie die englische Königin vorgefahren. Dann ging nonstop über die kleine Balkon-Bühne, was der Verein unter dem Motto „Die Welt grüßt den GCC zum 30.“ vorbereitet hatte.

Auf Geithain umgedichtete Lieder wie „Die immer lacht“, das unter anderem „Geithainland, das immer lacht! Seit 30 Jahren ziehn wir in die Faschingschlacht“ enthielt oder zu Herzen gehende Worte wie das Gebet des Papstes „Der GCC soll Kraft behalten, um viele Programme noch zu gestalten...“ wechselten mit lustigen Tänzen von Mickey Mouse und Donald Duck aus dem Pariser Disneyland oder dem Gardetanz der Roten Garde des GCC.

Natürlich wurde ob all dieses Trubels auch nicht vergessen, dass pünktlich um 11.11 Uhr Jan Seitz Schlüssel und Amtskette von Geithains Bürgermeister Frank Rudolph übernahm, ehe GCC-Schlipsabschneider Ron Herold wiederum ein solches Textilienstück vom Hals des Stadtoberhauptes seiner Sammlung zufügte. „Ich denke, es war eine runde Sache und kann mich nur bei allen, die uns unterstützten, herzlich bedanken“, war auch der nunmehrige Karnevals-Bürgermeister auf Zeit sichtlich zufrieden mit diesem Auftritt.

*

Nicht anders die Gefühlslage der Faschingsmacher nach den beiden Jubiläumssprunk- und -festsitzungen am 12. und 19. November. Im ausverkauften Saal des Schützenhauses – leider schließt das Haus zum Jahresende – brannten sie ein Feuerwerk von Erinnerungen aus vergangenen Jahren ab. Aber auch Premierenprogrammnummern gab es. So vergingen selbst die zweieinhalb Stunden, die bei all dem zusammenkamen, für das Publikum sehr schnell. Unter anderem gab



Auch sie gaben am 11.11. zum Karnevalsauftakt auf dem Balkon des Rathauses alles: die Beatles

es ein Wiedersehen mit dem inzwischen stadtbekannten Neubaugebiet-Bewohner Emil, den Rollatortänzerinnen, Schuldirektor Louis Petermann, der 16-beinigen Strumpfhosengang oder der Olsenbande. Szenarisch wurde an Bundeswehrenekdoten, Arztbesuche und Musicaladaptionen erinnert. Das gestresste Ehepaar oder die Gang mit „Liedern, die die Welt nicht braucht“ fehlten eben so wenig wie das Synchronhaarewaschen. Riesengroß und heftig waren Beifall und Zugaberufe beim gemeinsamen Auftritt von Männer- und Gardetanzgruppe.

Nachdem zur ersten Veranstaltung unter anderem elf Gründungsmitglieder des GCC, die bis heute zur Stange halten, geehrt wurden, gab es beim Kehraus eine Überraschung für Jan Seitz. Er erhielt den Verdienstorden des Verbandes Sächsischer Carneval in Silber. Immerhin mischen er und seine Gattin nun auch schon 20 Jahre aktiv im Faschingsverein mit. Das soll auch so bleiben. „Und wir hoffen, dass alle Faschingsfreunde den ins Haus stehenden Umzug unseres Vereins in die neue Spielstätte – das Bürgerhaus – mitmachen und wir im Februar 2017 auch dort so gefüllte Zuschauerreihen sehen. Dann macht's auch uns doppelt so viel Spaß“, so sein Wunsch für die Zukunft und für die nächsten 30 Lenze.

Thomas Lang



Vom Rathaus verfolgten das diesjährige Prinzenpaar Tina I. und Toni I., Queen Elisabeth II. und Bürgermeister Frank Rudolph das Programm



Auch "Lieder, die die Welt nicht braucht" fehlten im Programm der Jubiläums-Prunksitzungen im Saal des Schützenhauses nicht

Vereinsnachrichten

■ Der FSV Alemannia Geithain lädt zu seinen nächsten Heimspielen in das Henning-Frenzel-Stadion ein:

So, 04.12.2016, 10.00 Uhr

D-Jugend FSV Alemannia Geithain – SG Ramsdorf/Serbitz/Regis

So, 04.12.2016, 14.00 Uhr

Herren FSV Alemannia Geithain – FC Grimma II

So, 11.12.2016, 13.00 Uhr

Herren FSV Alemannia Geithain – Fortuna Neukirchen

Zu allen Heimspielen unserer Männermannschaft ist der „Alemannen-Treff“ im Henning-Frenzel-Stadion geöffnet, wo preiswerte Speisen und Getränke angeboten werden.

Seit der Saison 2016/2017 nimmt der FSV Alemannia Geithain im Nachwuchsbereich wieder mit Mannschaften der A-, C-, D-, E-, F1- und F2-Junioren am Wettkampfbetrieb teil. Dazu werden jederzeit sportbegeisterte Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1999 - 2011 gesucht.

Des Weiteren benötigen wir noch Übungsleiter und Betreuer, die den Trainings- und Spielbetrieb absichern. Das können neben ehemaligen oder noch aktiven Spielern auch Eltern und Großeltern sein, die einfach

Spaß und Lust am Fußball spielen mitbringen. Bitte einfach Kontakt mit unserem Verein aufnehmen, www.alemannia-geithain.de, fsv-alemannia.1990@freenet.de oder über den Nachwuchsleiter Andreas Heider, Tel. 0157-72586834.

Seit Anfang Oktober 2016 können Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren jeden Mittwoch ab 17 Uhr am kostenfreien Schnuppertraining des FSV Alemannia Geithain e.V. teilnehmen. Trainiert wird, in den kalten Monaten, in der Mehrzweckhalle Geithain.

■ Weihnachtskonzert des Blasorchesters vom Geithainer Musikverein e. V.

Zur schönen Tradition ist das Weihnachtskonzert des Blasorchesters vom Geithainer Musikverein e.V. am 3. Adventssonntag im Bürgerhaus Geithain geworden. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen erklingen Weihnachtslieder und Gedichte. Der Musikverein lädt alle interessierten Geithainer und Gäste zu einem weihnachtlichen Programm am 11. Dezember 2016, ab 14 Uhr ein. Der Eintritt ist frei.

Uwe Karbe, 2. Vorsitzender

Wissenswertes

■ Der Weißstorch in unserer Region 2016

Das Jahr 2016 war für den Weißstorch im ehemaligen Kreis Geithain ein recht gutes Jahr. Die Ankunft der ersten Störche wurde am 02.02. in Syhra (Fam. Piotrowki) und am 19.02. in Geithain (Fam. Nahs) beobachtet. Von den 16 Brutstörchen konnten wir 4 beringte feststellen, die anderen waren alle unberingt. So wissen wir, dass der Brutstorch aus Syhra von Penna bei Rochlitz stammt und bereits 11 Jahre alt ist. Der Brutstorch von Niedergräfenhain stammt aus der Lausitz und der von Frohburg aus Nordsachsen. Als außergewöhnlich selten ist der Brutstorch von Geithain-Mosterei anzusehen, denn dieser trägt einen spanischen Ring.

Obwohl auch in diesem Jahr wieder Verluste zu beklagen sind, können wir mit 15 ausgeflogenen Jungstörchen zufrieden sein. Probleme gab es demnach in Geithain-Altdorf, wo es erbitterte Horstkämpfe gegeben hat. Dabei wurde das Gelege völlig zerstört. Das „neue Paar“ was sich diesen Standort erkämpft hat, begann auch gleich mit einer neuen Brut, welche aus nicht erklärten Gründen abgebrochen wurde. Einen weiteren Totalausfall gab es in Niedergräfenhain. Obwohl schon 2 kleine Küken beobachtet wurden, ist auch dieser Verlust nicht zu erklären. Bei der Beringung in Jahnshain befanden sich noch 2 unbefruchtete Eier im Horst, so dass wenigstens 1 Jungstorch ausfliegen konnte. Die anderen Standorte ergaben folgende Reproduktion: Geithain-Mosterei 2 Jungstörche sowie jeweils 3 in Syhra, Frohburg, Prießnitz und Frankenhain. In Flößberg wurde ein Horst etwa 10 Tage besetzt. Anschließend hatte sich das Pärchen für wenige Wochen in Bad Lausick niedergelassen.

Auf Grund der Beringung können wir nachvollziehen, wo sich unsere Störche als Brutvögel niedergelassen haben. Ein aus Geithain und aus Frohburg stammender Storch haben sich ca. 100 km NW im Raum Sachsen-Anhalt niedergelassen und haben in diesem Jahr auch mit Erfolg gebrütet. Ein weiterer, aus Frohburg (beringt 2007) stammender, Storch ist im Frühjahr verletzt in Oberfranken, Bayern, gefangen wurden. Wir wissen auch, dass unsere Störche die Ost- wie auch die Westroute benutzen, um in ihr Wintergebiet zu gelangen. Uns liegen aktuell 5 Wiederfunde (aus den Horsten Geithain, Syhra, Frohburg, Jahnshain und Prießnitz) vor, die belegen, dass doch der Großteil unserer Störche in Spanien überwintert.

Ein aus Jahnshain (beringt 2014) stammender Weißstorch wurde am 15.02.2016 in Kenia schwer verletzt gegriffen. Er flog gegen eine Frei-

leitung und zerschmetterte dabei seinen linken Flügel so sehr, dass dieser amputiert werden musste. Ein ganzes „Buschdorf“ im zentralen Kenia war damit beschäftigt, den kranken Storch zu suchen, um ihn letztlich einzufangen. Vorausgegangen war die Beobachtung eines kleinen Jungen, der den verletzten Storch meldete. Da dieser Storch nun nicht mehr fliegen kann, soll er als Botschafter für Besucher und Schulklassen dienen, die hier in dieser „Auffangstation“ über die Flora und Fauna Kenia's aufgeklärt werden. Übrigens taufte man ihn auf den Namen „Leipsig“, der gemeinsam mit 2 Kronenkranichen auf ein großzügiges Freigelände seine neue Heimat gefunden hat. Wünschen wir ihm alles Gute!



Für die Unterstützung möchten wir uns bei all jenen Leuten bedanken, die uns unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn J. Spörl, dem Bürgermeister von Geithain Herrn Rudolph sowie der Freiwilligen Feuerwehr Geithain für die Beringungsaktionen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch herzlich bei der Fam. Nahs aus Geithain für eine Spende bedanken, die in dieser Form die Beringungsaktion unterstützt hat.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sachsenstorch.de.

Annett Goldammer und Jens Frank

Wissenswertes

■ Eine kostbare Spende zur Weihnachtszeit: DRK bittet um Blutspenden rund um die Weihnachtsfeiertage – Patienten sind kontinuierlich auf Präparate aus Spenderblut angewiesen

Die letzten Wochen des Jahres stellen den DRK-Blutspendedienst immer wieder vor besondere Anforderungen. Denn Weihnachtszeit ist Ferienzeit und aufgrund mehrerer aufeinander folgender Feiertagen können Blutspendetermine nicht im üblichen Umfang stattfinden.

Da die Präparate, die aus dem Blut der Spender hergestellt werden, nur sehr kurz – teilweise lediglich 4-5 Tage – haltbar sind, können keine Vorräte angelegt werden. Die Arbeit in Kliniken oder beispielsweise onkologischen Arztpraxen geht jedoch auch vor und während der Weihnachtsfeiertage weiter.

Wer in der Adventszeit neben den vielen Weihnachtsvorbereitungen daher kurz innehält und sich die ca. 45 Minuten Zeit für eine Blutspende nimmt, der macht zahlreichen Patienten und deren Familien ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk – Hoffnung auf Genesung und Gesundheit!

Das DRK bietet neben den regulären Spendeterminen im Dezember auch Sonder-Blutspendetermine an den Weihnachtsfeiertagen an, um die regionale Patientenversorgung sicherstellen zu können. Auf allen DRK-Blutspendeterminen zwischen dem 21. und dem 30. Dezember erhalten die Blutspenderinnen und Blutspender selbst ein kleines Dankeschön sowie den traditionellen Imbiss nach der Spende.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Eine Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Freitag, den 23.12.2016 zwischen 15:00 und 18:00 Uhr
im Gemeindezentrum Greifenhain, Schulstr. 11

Mandy Ulbricht

Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Institut Chemnitz, Zeisigwaldstr. 103

09130 Chemnitz

■ Bunter Jahreskalender von Kindern mit und ohne Behinderung jetzt erschienen

Für 13 Kinder mit und ohne Behinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre gemalten Bilder wurden im Kunstkalender "Kleine Galerie 2017" veröffentlicht. Das Thema des diesjährigen Malprojektes lautete "Wie wir einmal leben werden". Auch Kinder aus der Umgebung von Geithain haben sich an diesem Malwettbewerb beteiligt. Eine Jury wählte die Gemälde aus, die jetzt im Jahreskalender 2017 abgebildet werden. Der Kalender, den es in zwei Größen gibt, ist nicht im Handel erhältlich. Er kann ab sofort hier kostenlos bestellt werden: <https://www.bsk-ev.org/kalender> oder telefonisch: 06294 4281-70

Peter Reichert

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Altkrautheimer Straße 20

74238 Krautheim

Tel.: 06294-4281-25

Fax: 06294-4281-29

www.bsk-ev.org

www.facebook.com/bskev/

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. ist gemeinnützig und zu mildtätigen Zwecken dienend tätig und Träger des Deutschen Spendensiegels, DZI.



■ Thema: „Mein Kampf mit der Borreliose“ mit Jaroslav Venzke

"Jahrelang habe ich meine vielseitigen Symptome nicht verstanden und mich von Arzt zu Arzt geschleppt. Jahrelang wurde ich nicht behandelt, nur vertröstet. Jahrelang habe ich mit der Angst gelebt, irgendwann im Rollstuhl zu sitzen. Als ich verstand, dass nur ich mir helfen kann und dass es Antworten geben muss, anstatt sich dem Schicksal zu ergeben, begann mein neues Leben.

Es gibt einen Weg aus dem Leid. Vielleicht hilft Ihnen meine Erfolgsgeschichte dabei, die selbst Ärzte, denen ich davon erzähle, dazu bringt, ungläubig aber auch voller Respekt mit dem Kopf zu schütteln und zu mir zu sagen: "Toll" Das hätten wir uns nicht getraut".

Drei Jahre nach meiner schlimmsten Zeit bin ich so weit zu sagen: "Ich fühle mich wieder gesund".

Termin/Ort:

26.11.2016 10:00 Uhr „Schwaneneck“
Herrenstraße 21 / 09217 Burgstädt

Interessenten melden sich bitte bei J. Haubold Tel. 03724 855355 oder per E-Mail: borreliose-coinfektion@gmx.de

■ Wasser- und Bodenproben

Am Montag, dem 09. Januar 2017 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 – 12.00 Uhr in Geithain, Rathaus, Markt 11 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Stephan

Arbeitsgruppe AfU e.V.

Mittweida

03727/976311

■ Obstgarten in Geithain zu verpachten

Lage: schöne Südlage in Geithain West, Nähe Einkaufszentrum, Frankenhainer Straße

Größe: 1.370 m²

mehrere tragende Obstbäume

großes Gartenhaus, Bienenhaus, Geräteschuppen

Jahrespacht: 295,00 €

Rückfragen unter 030-76503540

E-Mail: josef1703@web.de

Wissenswertes

■ Der Winter steht vor der Tür

Fahrzeug vorbereiten - Zeitpuffer einplanen

Wenn die Tage deutlich kürzer und kühler werden und luftige Sommerkleidung schließlich unweigerlich gegen Stiefel, Schals und dicke Jacken den Kürzeren zieht, ist es an der Zeit, auch das Fahrverhalten anzupassen und das Auto auf kalte Zeiten vorzubereiten. Lothar Kirste, Leiter der DEKRA Außenstelle Döbeln gibt Tipps für die Winter-Saison:

- Sorgen Sie für Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage, überprüfen Sie, ob die Batterie noch vital genug ist, um Ihr Fahrzeug auch bei Minusgraden zu starten, ziehen Sie Winterreifen auf, lassen Sie die Beleuchtung Ihres Fahrzeugs überprüfen und erneuern Sie Wischerblätter, wenn diese schon Schlieren auf der Frontscheibe hinterlassen.
- Winterreifen sind auf glatten Straßen unverzichtbar, betont der DEKRA Experte. Sie sind nicht nur bei Schneeglätte und Glatteis, sondern auch bei Reifglätte und Schneematsch gesetzlich vorgeschrieben. Allerdings reicht die gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern unter winterlichen Bedingungen nicht aus. „Vier Millimeter sind bei Winterreifen das Minimum, sonst greifen sie bei Schnee und Matsch nicht optimal, und das bedeutet höhere Unfallgefahr“, empfiehlt Kirste.
- Da Autofahrer in dieser Jahreszeit in der Regel weitaus häufiger im Dunklen unterwegs sind, ist es besonders wichtig, die Windschutzscheibe – auch von innen – sauber zu halten, um nicht geblendet zu werden und andere, vielleicht nicht so gut sichtbare Verkehrsteilnehmer rechtzeitig zu erkennen.
- Kontrollieren Sie, ob die Winterausrüstung an Bord und intakt ist, Dekra empfiehlt: Eiskratzer, Handbesen, Scheibenenteiser, Starthilfekabel, Taschenlampe, Schneeketten, Handschuhe und für alle Fälle eine Decke.
- Stellen Sie sich darauf ein, dass Nebel, Stürme, starker Regen und Schneefall die Fahrzeiten deutlich verlängern können. Bei widrigem Wetter ist es daher ratsam, frühzeitig loszufahren, um z.B. bei schlechter Sicht und rutschigen Straßen nicht unter Zeitdruck zu geraten. Wer auf rutschigen Winterstraßen sicher ans Ziel kommen will, muss seine Fahrweise anpassen. Hektische Lenkbewegungen und plötzliches starkes Beschleunigen sind bei Schnee, Eis, Matsch und Nässe absolut fehl am Platz. Stattdessen empfiehlt sich vorausschauendes



Fahren, ruhiges Lenken und behutsames Bremsen, damit das Fahrzeug nicht ausbricht. Nur in Notsituationen ist ein kraftvoller Tritt aufs Bremspedal sinnvoll, damit das Antiblockiersystem wirkt.

- Schon bei einigen Graden über null müssen Sie mit Glatteis rechnen, warnt Lothar Kirste von DEKRA Döbeln. Gefährlich wird es oft an sonnigen Stellen, an denen es tagsüber taut und nachts wieder gefriert. Auch auf Brücken bilden sich leicht gefährliche Glatteisflächen. Auf Schnee und Eis empfiehlt es sich, niedertourig zu fahren und gefühlvoll Gas zu geben, dann greifen die Räder besser und drehen nicht so schnell durch. Die Fahrer der beliebten SUVs müssen auch daran denken, dass Allradfahrzeuge auf Schnee und Eis zwar besser fahren als zweiradgetriebene, aber keinen kürzeren Bremsweg haben. Näheren sich Räumfahrzeuge, heißt es Platz zu machen, Abstand zu halten und nicht zu überholen.

- Rechnen Sie auch damit, dass sich Fußgänger und Radfahrer noch nicht auf die dunkle Jahreszeit eingestellt haben und – schwer erkennbar – in dunkler Kleidung und ohne Beleuchtung unterwegs sind. Hier wird vom Autofahrer erhöhte Aufmerksamkeit gefordert, damit es nicht zu Unfällen kommt.

Pressebüro
Rolf Westphal
Pestalozzistraße 8
01816 Kurort Berggießhübel
Tel.: 035023 60650

Das Bauamt informiert

■ Dorfstraße in Theusdorf fertiggestellt

Im kleinen Ortsteil Theusdorf wurde der Straßenbau nun zu Ende gebracht. Die Straße, die sich durch den idyllischen Ortsteil schlängelt, war ursprünglich eine Kreisstraße. In den 90iger Jahren wurde sie auf Grund geringer Verkehrsbedeutung vom Landkreis abgestuft und der Stadt Geithain in die Zuständigkeit gegeben.

Die Straße entsprach nicht den bautechnischen Regelwerken und war vom Ossabach immer wieder beeinflusst worden. Da das Gewässer an einigen Stellen sehr nah an der Straße fließt, waren Setzungen am Straßenkörper zu verzeichnen. Schlimmer waren noch die Hochwasser des Ossabaches, welche immer wieder die Straße in Mitleidenschaft zogen. Das wohl Schlimmste im Jahr 2013 führte aber dann dazu, dass die Straße gebaut werden konnte. Die Stadt Geithain stellte einen Fördermittelantrag aus dem Programm Hochwasser 2013 und erhielt einen Zuwendungsbescheid.

Mit den Vorbereitungen zum Straßenbau wurde bereits 2014 begonnen, da im Vorfeld Abstimmungen mit unterschiedlichen Fachbehörden erforderlich waren. In mehreren Einwohnerversammlungen wurde über den Straßenbau diskutiert, teilweise kontrovers. Letztendlich konnte der Stadtrat den Baubeschluss fassen, so dass im Mai diesen Jahres mit dem Bau begonnen werden konnte.

Als bauausführende Firma wurde die Eurovia aus Schkeuditz gebunden, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen den Bauablauf

beschleunigen und positiv gestalten konnte. Auch dabei war ein enger Kontakt mit den Anliegern hilfreich. An dieser Stelle nochmal ausdrücklicher Dank an die Anwohner für ihre Geduld und Unterstützung.

Für ca. 650 T€ wurde die Straße auf eine Länge von 800 m grundhaft ausgebaut, die Zufahrten zu den Grundstücken angepasst und die Straßenbeleuchtung erneuert. Da sich Theusdorf im Landschaftsschutzgebiet "Kohrener Land" befindet, waren zudem umfangreiche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Eingriffe in die Grünbereiche erforderlich. Auch hier gab es wieder Verständnis und Unterstützung von den Anwohnern, in dem sie der Stadt Geithain Flächen für die Anpflanzung von Bäumen zur Verfügung stellten. Diese Baumpflanzungen sind momentan noch im Laufen.

Die Straße aber ist bereits befahrbar und es hat sich gelohnt.



Das Bauamt informiert

■ Hochwasserschadenbeseitigung am Rattebach

Im September 2016 wurden die Bauarbeiten zur Instandsetzung des Gewässerlaufes des Rattebaches in Niederpickenhain und Wenigossa vollendet.

In Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde und der unteren Naturschutzbehörde erfolgte in acht Einzelmaßnahmen, vom Ortsausgang Niederpickenhain bis an die Ortsgrenze Wenigossa, die Beseitigung der Schäden aus dem Junihochwasser 2013.

Zu den durchgeführten Maßnahmen gehörten dabei unter anderem die Sedimentberäumungen und Böschungssicherungen im Grabenprofil sowie die Beseitigung von Unterholz und Treibgut. Im Bereich der Brückenbauwerke erfolgte der Einbau von Wildpflaster zum Schutz vor Hinterspülungen.

Insgesamt wurden zur Gewässerinstandsetzung Mittel in Höhe von 125.000 Euro aufgewendet.



■ Fahrbahninstandsetzung Narsdorf, Kohrener Straße

Nach den Bauarbeiten zur Verlegung der neuen Trinkwasser- und Abwasserleitung in der Kohrener Straße in Narsdorf, durch die Versorgungsträger KWW Grimma-Geithain und AZV Wyhratal, hat die Gemeinde Narsdorf nun die Fahrbahnoberfläche der Kohrener Straße Instand setzen lassen.

Die vorhandenen Versprödungsrisse in der Fahrbahn wurden bereits in den letzten Jahren durch den Bauhof Narsdorf bituminös verschlossen. Durch diese Sanierungen und den Bauarbeiten der Versorgungsträger waren viele Wechsel in der Fahrbahnoberfläche entstanden. Mit der jetzt durchgeführten zertifizierten bituminösen Oberflächenbehandlungsmaßnahme hat die Kohrener Straße im Bereich von der Bundesstraße B 175 bis zur Gemeindeverbindungsstraße nach Rathendorf auf ca. 1,5 Kilometer Länge wieder eine einheitliche Fahrbahn erhalten.

Mit Hilfe des Fördermittelpogrammes für Instandsetzungen an Kommunalen Straßen konnte die Gemeinde Narsdorf Mittel in Höhe von ca. 30.000 Euro verwenden.



■ Neubau Brücke Gemeindestraße Wickershain-Narsdorf

Nach kurzer Bauzeit von acht Wochen wurde Ende September der Rohrdurchlass auf der Gemeindeverbindungsstraße vom Ortsteil Wickershain nach Narsdorf für den Verkehr wieder freigegeben. Das alte Brückenbauwerk über die Eula war durch das Hochwasser im Juni 2013 stark beschädigt und musste durch ein neues Überquerungsbauwerk ersetzt werden. Die Dimensionierung und Ausführung des Rohrdurchlasses der Nennweite DN 1000 erfolgte dabei in Abstimmung mit der Landesdirektion Sachsen, Hochwasserschutz und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Leipzig.

Zu den wichtigsten durchgeführten baulichen Maßnahmen gehörten nach dem Abriss der alten Brücke die Neuverlegung des Rohrdurchlasses mit einer Trockenwetterrinne, der Einbau von Naturstein-Wildpflaster zum Schutz des Durchlassbauwerkes sowie der Fahrbahnböschungen, der Neubau der Fahrbahn im Bereich der Brücke und der Einbau von Verkehrsleiteinrichtungen mit einem Aufsatzgeländer.

Mit Hilfe des Förderprogrammes zur Schadenbeseitigung des Junihochwasser 2013 wurden dafür Mittel in Höhe von etwa 80.000 Euro aufgewendet.



■ Neue Holzbrücke im Unteren Stadtpark

Anfang November wurde die hölzerne Fußgängerbrücke im Unteren Stadtpark im Bereich des Zollhauses erneuert.

Ein dringendes Vorgehen war dabei geboten, da die vorhandene Holzbogenbrücke aus den neunziger Jahren erhebliche statische Schäden aufwies. Bei der Auswahl der Hölzer wurde diesmal auf eine Unterkonstruktion und einen Brückenbelag aus widerstandsfesteren Eichenholz geachtet.

Im Aussehen wurde die neue Brücke an die bereits im Jahr 2014 erneuerte Holzbrücke im Bereich des Seniorenheimes angepasst, um ein einheitliches Bild im Unteren Stadtpark zu erhalten. Die Kosten der Erneuerung betrugen ca. 2.500 Euro.



Gesundheit & Soziales (alle Angaben ohne Gewähr)

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 0341-19292** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden. Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf **112** bei Bedarf zu erreichen.

Dienstplan Apotheken Dezember 2016

1. Adler-Apotheke Borna, Leipziger Str. 26a, Tel. 03433/204024 und Löwen-Apotheke Geithain, Leipziger Str. 7, Tel. 034341/42360
2. Die Engel-Apotheke Kitzscher, Glück-Auf-Weg 2A, Tel. 03433/ 741216 und Kohrener Land-Apotheke, Kohren-Sahlis, Markt 130, Tel. 034344/61329
3. Löwen-Apotheke Borna, Markt 14, Tel. 03433/27330
4. Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel. 034345/22352
5. Apotheke im Kaufland Borna, Am Wilhelmschacht 34, Tel. 03433/ 204882 und Apotheke am Stadtpark, Geithain, R.-Koch.-Str. 6, Tel. 034341/42930
6. Apotheke am Markt Frohburg, Markt 16, Tel. 034348/51362
7. Apotheke am Krankenhaus, Borna, R.-Virchow-Str. 4, Tel. 03433/27430
8. Park-Apotheke Bad Lausick, Dr. Schützhold-Platz 2, Tel. 034345/24531
9. Stadt-Apotheke Regis-Breitingen, Schillerstraße 31, Tel. 034343/51353 und Linden-Apotheke Geithain, August-Bebel-Str. 1, Tel. 034341/44550
10. Stadt-Apotheke Borna, Brauhausstr. 5, Tel. 03433/204049
11. Sonnen-Apotheke Frohburg, Str. der Freundschaft 31, Tel. 034348/53622
13. farma-plus Apotheke an der Marienkirche, Borna, Sachsenallee 28b, Tel.: 03433/7468760

Bereitschaft beginnt jeweils um 8.00 Uhr und endet am Folgetag um dieselbe Zeit.

01.12.2016	5	23.12.2016	1
02.12.2016	6	24.12.2016	5
03.12.2016	7	25.12.2016	6
04.12.2016	8	26.12.2016	7
05.12.2016	9	27.12.2016	2
06.12.2016	10	28.12.2016	3
07.12.2016	11	29.12.2016	4
08.12.2016	4	30.12.2016	5
09.12.2016	13	31.12.2016	8
10.12.2016	1		
11.12.2016	2		
12.12.2016	3		
13.12.2016	4		
14.12.2016	5		
15.12.2016	6		
16.12.2016	7		
17.12.2016	8		
18.12.2016	9		
19.12.2016	10		
20.12.2016	11		
21.12.2016	4		
22.12.2016	13		

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Bereich Geithain/Borna an Feiertagen, Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr

- **Sa 03.12.16 09.00-11.00:** Dr.med.dent.Christian Kyber & Dr.med.dent.Anette Luise Kyber, A.-Bebel-Str. 2, 04643 Geithain, Tel. 034341/41567
- **So 04.12.16 09.00-11.00:** Dr.med.dent.Christian Kyber & Dr.med.dent.Anette Luise Kyber, A.-Bebel-Str. 2, 04643 Geithain, Tel. 034341/41567
- **Sa 10.12.16 09.00-11.00:** Dr.med. Jutta Arnold & Dr.med.dent. Dorothee Arnold, Str.d.Freundschaft 33, 04654 Frohburg, Tel. 034348/51027
- **So 11.12.16 09.00-11.00:** Dr.med. Jutta Arnold & Dr.med.dent. Dorothee Arnold, Str.d.Freundschaft 33, 04654 Frohburg, Tel. 034348/51027
- **Sa 17.12.16 09.00-11.00:** Dr.med.dent.Christian Kyber & Dr.med.dent.Anette Luise Kyber, A.-Bebel-Str. 2, 04643 Geithain, Tel. 034341/41567
- **So 18.12.16 09.00-11.00:** Dr.med.dent.Christian Kyber & Dr.med.dent.Anette Luise Kyber, A.-Bebel-Str. 2, 04643 Geithain, Tel. 034341/41567
- **Sa 24.12.16 09.00-11.00:** Dipl.-Stom. Maria Nowak, 04651 Bad Lausick, Am Riff 10, Tel. 034345/22490
- **So 25.12.16 09.00-11.00:** Dipl.-Stom. Bettina Raabe-Haring, 04651 Bad Lausick, Am Riff 10, Tel. 034345/22490
- **Mo 26.12.16 09.00-11.00:** Dipl.-Stom. Heike Vogel, 04643 Geithain, Schillerstr. 6, Tel. 034341/42107
- **Di 27.12.16 09.00-11.00:** Dipl.-Stom. Heike Weiß, 04657 Narsdorf, Siedlung 13, Tel. 034346/60239
- **Mi 28.12.16 09.00-11.00:** Dipl.-Stom. Heike Weiß, 04657 Narsdorf, Siedlung 13, Tel. 034346/60239
- **Do 29.12.16 09.00-11.00:** Dipl.-Stom. Liane Zschille, 04651 Bad Lausick, Rochlitzerstr. 2, Tel. 034345/23152
- **Fr 30.12.16 09.00-11.00:** Dipl.-Stom. Liane Zschille, 04651 Bad Lausick, Rochlitzerstr. 2, Tel. 034345/23152
- **Sa 31.12.16 09.00-11.00:** Dr.med. Jutta Arnold & Dr.med.dent. Dorothee Arnold, 04654 Frohburg, Str. der Freundschaft 33, Tel. 034348/51027
- **So 01.01.2017 09.00-11.00:** Dr. Katrin Barkschat, 04651 Bad Lausick, Badstr. 22, Tel.: 034345/22231

Der aktuelle Notdienstplan ist immer unter <http://www.zahnaerzte-sachsen.de/app/presse/ndk/Leipzig/Geithain/list> zu finden. Tagaktuell sind die Bereitschaftsdienste auch der Tagespresse zu entnehmen.

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen